

SNU-JOURNAL

Das Informationsblatt des Senioren-Netz Uttenreuth e. V.

Abschied

von Frau Rosie Mester



Nach langer, schwerer Krankheit ist Frau Rosie Mester am 04. August 2020 in ihrem Haus in Weiher verstorben. Wir verlieren mit Rosie eine fachlich kompetente, in ihrer freundlichen und offenen Art allseits beliebte und geachtete Werberin für das ehrenamtliche Engagement.

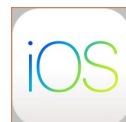
2012 schloss sie sich dem SNU an und brachte neuen Schwung, neue Ideen mit. Nach der Gründung des SNU e. V. hatte sie sich im Vorstand u. a. für die Verwaltung, für den Kursbetrieb, das von ihr gegründete OnLiNe-Café und für die Gestaltung unseres neuen Domizils in der Esperstraße 18 engagiert.

Danke Rosie, wir vermissen Dich sehr.

Der Vorstand

Updates für Smartphones

Die Verbraucher erwarten mehr



Mit Updates machen die Handyhersteller und App-Anbieter ihre Programme vereinfacht gesagt nachträglich etwas besser. Damit werden einmal Sicherheitslücken geschlossen, die aufgefallen sind und die das Smartphone anfällig für Angriffe durch Schadprogramme machen. Zum anderen können mit Updates Fehler in Apps oder Betriebssystemen ausgemerzt werden, die Nutzer stören oder den Akku des Geräts zu schnell leeren. Nachträglich verbessert werden kann einmal

das Betriebssystem des Smartphones. Das wird meist als "System-Update" oder "Software-Update" bezeichnet. Verbesserungen für Apps auf dem Smartphone laufen meist unter dem Stichwort „Aktualisierung“. Außerdem wird noch zwischen kleinen ("Update") und großen Verbesserungen ("Upgrade") unterschieden. So ein Upgrade wäre bei Android der Wechsel von Android 9 zu Android 10. Nur wer sein Smartphone auf dem aktuellen Stand hält, ist bestmöglich gegen Angriffe

Impressum:

Das SNU-Journal ist das
Mitteilungsblatt des
Senioren-Netz Uttenreuth e. V.

Internetcafé:

Esperstraße 18, 91080 Uttenreuth
09131 996830
kontakt@seniorennetz-uttenreuth.de
seniorennetz-uttenreuth.de



von Kriminellen geschützt. Veralterte Betriebssysteme gelten wirklich als die allergrößte Sicherheitslücke bei Smartphones. Daher sollte man Updates dafür auch immer gleich dann installieren, wenn diese verfügbar sind. Bei Android-Smartphones müssen Besitzer in der Regel mithelfen. Sie bekommen auf dem Handy einen Hinweis angezeigt, dass ein Update für das Handy verfügbar ist. Sicherheitshalber kann man in den Einstellungen nachschauen. Die Nutzer von iPhones haben es da etwas komfortabler: Ab iOS 12 können sie das Betriebssystem ihres Smartphone automatisch aktualisieren lassen. Auch die Apps auf dem Smartphone selbst wie Navigations-Apps, Chat-Dienste, Spiele oder Wettervorhersagen können Fehler aufweisen, die im schlimmsten Fall Hacker ausnutzen. Auch da ist immer drauf zu achten, dass die Apps möglichst aktuell sind. Das geht eigentlich recht komfortabel über die App-Stores von Google und Apple.

Wie sieht die Versorgung in der Praxis aus:

Fünf Jahre Updateversorgung finden Verbraucher laut einer Umfrage angemessen bei einem Smartphone. Das bleibt leider oftmals ein Traum. Die meisten Hersteller treffen vorab überhaupt keine verbindlichen Aussagen zu ihrer Update-Politik. Google garantiert immerhin drei Jahre lang Betriebssystem- und Sicherheits-Aktualisierungen für seine Pixel-Telefone. Bei Modellen, deren Hersteller am Android-One-Programm teilnehmen, sind

noch drei Jahre für Sicherheits- und zwei Jahre für Betriebssystem-Updates garantiert. Am nächsten kommt den Verbraucher-Erwartungen noch Apple, das seine iOS-Mobil-Geräte bislang vier bis fünf Jahre pflegte. Was Google weiterhin offenbar nicht in Betracht zieht, ist eine Updatefähigkeit ganz ohne Mitspielen der Gerätehersteller, so wie es bei Windows der Fall ist. Die Gründe dafür mögen vielfältig sein: Google gibt so den Geräteherstellern die Möglichkeit, ihre eigene Software auf den Geräten unterzubringen. Google bürdet die Arbeit, die Treiber auch für die exotischste Hardware aufzutreiben, nicht den Nutzern auf oder erledigt sie (wie teils bei Windows) selbst, sondern lädt die Arbeit denjenigen auf die Schulter, die die Gewinne am Verkauf dieser Hardware eingestrichen haben: den Herstellern.

Bei den Updates gibt es extreme Unterschiede zwischen den Herstellern und das sollte man als Kunde auch in die Kaufentscheidung einbeziehen. Die Hersteller von Smartphones versorgen ihre Geräte unterschiedlich schnell und zuverlässig mit Updates. Das zeigt ein umfassender Test von Stiftung Warentest mit mehr als hundert Handys über zwei Jahre hinweg.

Ranking zum Updateverhalten im Überblick (s. Tabelle, Ausgabe 5/2019):

Quelle: mdr aktuell, heise.de, test.de
Armin Orthwein

- | | |
|--|---|
| 1. Apple (100 Punkte, 5 Geräte) | 6. Huawei m. Honor (76 Punkte, 17 Ger.) |
| 2. Google (98 Punkte, 5 Geräte) | 7. Sony (67 Punkte, 17 Geräte) |
| 3. Oneplus (83 Punkte, 3 Geräte) | 8. HTC (65 Punkte, 10 Geräte) |
| 4. Motorola/Lenova (81 Punkte, 6 Geräte) | 9. Wiko (50 Punkte, 4 Geräte) |
| 5. Samsung (80 Punkte, 25 Geräte) | 10. LG (49 Punkte, 12 Geräte) |



Was bringt der September?

Alle Maßnahmen, die wir bisher getroffen hatten, müssen weiterhin bestehen bleiben. Für die Beratung bieten wir die Möglichkeit, im Notfall nach *telefonischer Absprache* zu helfen. Sie erreichen uns ebenfalls über die E-Mail-Adresse: beratung@seniorennetz-uttenreuth.de